

Herbstmarktwanderung in Friedberg: Tradition mit Erbsensuppe und Gemeinschaft

Erleben Sie die traditionelle Herbstmarktwanderung in Friedberg am 15. September, gefolgt von Erbsensuppe und Tierschau!

Die Vorbereitungen zur diesjährigen Herbstmarktwanderung in Friedberg laufen auf Hochtouren. Am Sonntag, den 15. September, sind alle Wanderbegeisterten eingeladen, bei einer der traditionsreichsten Veranstaltungen der Region mitzumachen. Bürgermeister Kjetil Dahlhaus, der selbst vor Ort sein wird, freut sich schon darauf, viele Teilnehmer anzutreffen. Seine Vision ist klar: Traditionen wie die Herbstmarktwanderung müssen gepflegt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Unter der Organisation des Fußballvereins Blau-Gelb Friedberg, der seit Jahren diese wichtige Aufgabe übernimmt, wird die Wanderung die Menschen erneut zusammenbringen. Michael Karrasch, ein Vertreter des Vereins, betont: „Wir wollten die Tradition bewahren.“ Ursprünglich übernahm Blau-Gelb die Wanderung von ihrem Vorgänger, dem VfB, und sie setzen alles daran, dass die Veranstaltung nicht in Vergessenheit gerät.

Der Weg zur Erbsensuppe

Die Wanderung startet zwischen 7 und 9 Uhr am Festzelt und kostet für Erwachsene 5 Euro, während Kinder mit 3 Euro ins Rennen gehen können. Die Teilnehmer können sich auf eine Medaille und einen Gutschein für eine leckere Erbsensuppe freuen, die von den Mitgliedern der Feuerwehr Friedberg

zubereitet wird. Dieser köstliche Eintopf ist ein Highlight nach einer anstrengenden Wanderung, und der Bürgermeister selbst wird auch seine Wanderschuhe schnüren, um teilzunehmen.

Dabei stehen den Wanderern zwei Streckenoptionen zur Verfügung: Die kürzere Strecke misst zwischen 10 und 12 Kilometer und die längere etwa 18 Kilometer. Die Wege sind gut beschildert, und die Teilnehmer erhalten Laufkarten, die an verschiedenen Stationen abgestempelt werden müssen. An einer der Stationen wartet nicht nur eine Erfrischung, sondern auch ein kleiner Snack – egal ob Mettbrötchen oder ein Stück Kuchen, niemand wird hungrig nach Hause gehen müssen!

In den vergangenen Jahren war die Teilnehmerzahl stark rückläufig. Während 1978 noch 388 Menschen teilnahmen, waren es zuletzt nur etwa 100. Das soll sich dieses Jahr ändern. Die Mitglieder von Blau-Gelb zeigen sich optimistisch und haben alles vorbereitet, um auch neue Wanderer zu gewinnen. Doch nicht nur die Strecke wird wichtig sein, auch die Gemeinschaft zählt. „Das ist ein Gemeinschaftserlebnis. Man trifft neue Leute, läuft oft in Grüppchen und kann tolle Gespräche führen“, ergänzt Dahlhaus.

Das Bürgermeisteramt hat bereits alle Vereine angeschrieben, um zahlreiche Teilnehmer zu mobilisieren. Auch die Lokalpolitiker werden ermutigt, sich zu beteiligen. „Ich gehe um 7 Uhr an den Start, um 10 Uhr will ich bei der Tierschau sein“, sagt der Bürgermeister. Damit wird die Veranstaltung auch als Plattform für soziale Interaktion und lokale Vernetzung genutzt, was in der heutigen Zeit oft zu kurz kommt.

Eine amüsante Anekdote aus den vergangenen Wanderungen wird oft erzählt: Einmal verschwanden zehn Altfußballer während der Wanderung. Statt den festgelegten Weg zu verfolgen, hatten sie sich in Ockstadt niedergelassen, um bei bestem Wetter ein Glas zu genießen. Solche Geschichten tragen zur lebendigen Erinnerung an die Wanderungen bei und zeigen, dass es nicht nur um das Wandern selbst geht, sondern auch um

das Miteinander und die geselligen Momente.

Die Herbstmarktwanderung hat sich als fester Bestandteil des regionalen Kalenders etabliert. Die Verbindung von sportlicher Aktivität, kulinarischen Genüssen und geselligen Treffpunkten macht die Veranstaltung für alle Altersgruppen attraktiv. Bürgermeister Dahlhaus und der Fußballverein Blau-Gelb Friedberg haben sich zum Ziel gesetzt, die Tradition der Herbstmarktwanderung für zukünftige Generationen zu bewahren und gleichzeitig neue Teilnehmer zu inspirieren. Jeder ist eingeladen, den Herbst in frischer Luft zu erleben und Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de